

Behüte, Herr, die ich dir anbefehle (SJ 74)

Text: Lothar Zenetti
 Melodie: Reimund Hess 2011
 Satz: Lothar Kirchbaum 2015

1.Be - hü - te, Herr, — die ich dir an - be - feh - le, die mir ver -

1.Be - hü - te, Herr, die ich dir an - be - feh - le, die mir ver -

1.Be - hü - te, Herr, die ich dir an - be - feh - le,

1.Be - hü - te, Herr, die ich dir an - be - feh - le,

bun - den sind und mir ver - wandt. Er - hal - te sie ge - sund an

bun - den sind und mir ver - wandt. Er - hal - te sie ge - sund an

die mir ver - bun - den sind und mir ver - wandt. Er - hal - te sie ge - sund an

die mir ver - bun - den sind und mir ver - wandt. Er - hal - te sie ge - sund an

Leib und See - le. A - men, — A - men, A - men.

Leib und See - le und füh - re sie mit dei - ner gu - ten Hand.

Leib und See - le und füh - re sie mit dei - ner gu - ten Hand.

Leib und See - le und füh - re sie in dei - ner gu - ten Hand

2. Sie alle, die mir ihr Vertrauen schenken und die mir so viel Gutes schon getan. In Liebe will ich dankbar an sie denken, o Herr, nimm dich in Güte ihrer an. 3. Um manchen Menschen mache ich mir Sorgen und möcht ihm helfen, doch ich kann es nicht. Ich wünschte nur, er wär bei dir geborgen und fände aus dem Dunkel in dein Licht. 4. Du liebest mir so viele schon begegnen, so lang ich lebe, seit ich denken kann. Ich bitte dich, du wollest alle segnen. Sein mir und ihnen immer zugetan.